

Hommage an zwei Grüne Inseln

Wiley, der Name unseres jungen Wohngebietes mit seinen amerikanischen Wurzeln nimmt uns heute aus gegebenem Anlass mit auf eine Zeitreise in das Jahr 1626. In diesem Jahr des 17. Jahrhunderts kaufte Peter Minuit von Einheimischen die Insel „Manna-hatta“ für Waren im Wert von 60 Gulden. Ganze 185 Jahre dauerte es, bis ein Plan entstand, der die Bebauung dieses Landes vorsah. Man plante für damalige Verhältnisse die unvorstellbare Zahl von 1500 Grundstücksblöcken auf dem Gelände zu verteilen. Akkurate Rechtecke, die in Gruppen von etwa 240 mal 60 Metern aufgeteilt waren. Man nannte es schnell „the grid“ – das Gitter.

Denn genau so sahen die ersten Entwürfe der Städteplanung für das rasant und unkontrolliert wachsende New York aus. Der Grundriss einer streng geometrisch geordneten Weltstadt der kompromisslos politischen Interessen unterstellt wurde. Doch 1811 wurde eine Sensation in Form einer zweieinhalb Meter breiten Karte entrollt: der Grundriss einer Stadt mit einer Million Menschen – zehnmal so viele, wie zu diesem Zeitpunkt in New York leben. Hier schien sich der amerikanische Traum von Erfolg und Größe in Form einer am Reißbrett geplanten Stadt zu verwirklichen. Doch zwischen den langen Häuserschluchten hatte man nur wenige öffentliche Plätze und kaum Grünanlagen vor-

gesehen. New York sei von Meilen an Ufer umgeben, das müsse genügen, befand die Kommission - eine fatale Fehleinschätzung. Denn keine 40 Jahre später fordern Reformpolitiker einen großen Park, einen Ort im Inneren und nicht am Rande der neu angelegten Stadt, an dem alle New Yorker – reiche und arme – ihre Freizeit verbringen und sich treffen können.

Repräsentativ sollte der Park werden, eine Anlage, die den Vergleich mit den grünen Parks im Zentrum europäischer Metropolen wie Paris, London oder Berlin nicht zu scheuen braucht. Ganze 280 Hektar umfasste die Fläche nördlich der 59th Street die für den Park vorgesehen wurde. Ein hügeliges, grünes Terrain, das sich 1863 schließlich über 340 Hektar Fläche inmitten des Herzens von Manhattan erstreckt – eine 151 Blöcke große öffentliche Grünanlage des ursprünglich strengen und kalten Gitternetzes, die nun ganz anders genutzt wurde, als es die Planer 1811 im Sinn hatten. Das grüne Herz New Yorks war geboren und bald von Bürgern aller Schichten besucht, wurde es zum demokratischen Glanzstück der New Yorker Städteplanung. 140 Jahre später im von New York weit entfernten Deutschland wird ein amerikanisches Kasernengelände bebaut. Ein Lebensraum für junge Familien, Studenten, Ältere und behinderte Menschen. Es entstehen moderne Wohneinheiten, Ein- und Mehrfamilienhäuser,

Cafes, Büros, Kindergärten und in weiser Voraussicht einer modernen Bebauung ein grüner Streifen im Zentrum. Keine 280 Hektar Fläche, und schon gar keine 340 Hektar, aber breit und lang genug um das grüne Zentrum er neuen Bebauung zu werden. Kein gepflasterter Marktplatz soll laut Plan den Mittelpunkt bilden, um den Mütter mit ihren Kinderwagen spazieren gehen und Jogger ihre Runden drehen, nein, wie auch im fernen New York sollen sie im Grünen flanieren und joggen. Das Glanzstück im Zentrum des neuen Neu-Ulmer Stadtteiles soll gesäumt sein mit Bäumen und Grünanlagen. Seine Bewohner sollen einen grünen Gürtel bekommen, der sich längs durch das Wohngebiet zieht und in dem sie ihre Freizeit verbringen können. Hier treffen sie sich, plaudern, schauen ihren Kindern bei Spielen zu und genießen die weise und freie Entscheidung moderner Städtearchitektur nicht alles Grün den steigenden Bodenpreisen zu opfern und Beton in den Mittelpunkt zu rücken, sondern einen grünen Ruhepol für Jung und Alt zu schaffen. Und wer weiss, vielleicht schafft es ja der kleine Grünstreifen der das Zentrum des Wiley durchzieht eines Tages auch, so viele Brautpaare unter seinen Bäumen zum Hochzeitsfoto zu versammeln, wie es sein großes New Yorker Ebenbild jeden Tag aufs neue schafft. Es fehlt unserm kleinen Wiley-Grünstreifen nur noch ein kleines Stück an seinem südlichen Ende...für das es sich lohnt an das Gute zu glauben und das Beste zu hoffen. (Steffen Fiebig)

Anzeige(n)

WileyArt ...

das Reihenhaus mit Tiefgarage in Neu-Ulm



- 4,5 Zimmer
- unterkellert
- Hobbyraum möglich
- direkter TG-Zugang

Glenn-Miller-Weg (Fußweg) Effizienzhaus 70 (ENEc 2009)

vemi Harald Mandl - Bankfachwirt - www.vemi.de
Info-Tel. 0731 / 980 77 95
 Partner im: Baukontor Ulm · Herrenkellergasse 8 · 89073 Ulm

Bauträger: **ProjektPlan Ulm**
entwickeln planen bauen

- **RMH ab 235.000,- €**
(komplett ausgestattet, ohne Malerarbeiten)
- **TG 14.500,- €**

Sprachenservice Eckhardt

Englisch Spanisch Schwedisch Deutsch

- in Minigruppen / Einzelunterricht
- Intensivwochen / Workshops
- Übersetzungen / Firmenkurse

Aktuelle Termine unter:
www.sprachen-eck.de

Sprachenservice Eckhardt • Tel. 0731 / 36 01 67
 Marlene-Dietrich-Str. 5 • info@sprachen-eck.de
 89231 Neu-Ulm - Wiley • www.sprachen-eck.de



Kieferorthopädie im Wiley

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. med. dent. Karlheinz Moll
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

John-F.-Kennedy-Straße 5-7
89231 Neu-Ulm



Telefon 0731 176 28 65
Internet www.moll-kfo.de

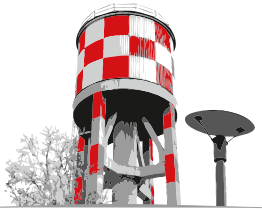
Musik- und Kunstschule SIMON

Dipl. Musiklehrer Nikolai Simon.
Washingtonallee 39 · 89231 Neu-Ulm

...die Musikschule bei **IHNEN** zuhause!

**Klavier
Keyboard
Akkordeon
Gitarre
Kunst**

Infos unter 0176-23763643



Bürgerverein
Wiley-Süd e.V.

Ausgabe 7 | 11/10 kostenlos

wileym@il

Stadtteilzeitung
des Bürgervereins
Wiley-Süd e.V.

Der Nikolaus kommt wieder

Der Basar vor dem Kindergarten Jonainsel lockte im letzten Jahr über hundert Besucher an. Deshalb findet er auch heuer am Samstag, 4.12.10 von 17.00 bis 20.00 Uhr auf dem Platz vor der Jona-Insel statt.

Der Nikolaus wird uns wieder einen Besuch abstatten und die Kinder beschenken. (Am Donnerstag, den 25.11. zwischen 14 und 17 Uhr können Säckchen in der Kita erworben werden. Gefüllt und mit Namen versehen können die Nikolaussäckchen am Freitag, den 3.12. zwischen 16 und 17 Uhr im Kindergarten wieder abgegeben werden.) Neben Glühwein, Kinderpunsch, Waffeln und Krautschupfnudeln wird es auch allherhand Selbstgefertigtes geben. Marmeladen, Gebäck, Likör und andere Leckereien, gestrickte Stulpen und Hausschuhe aus Filzwolle sowie modische Strickmützen werden



am Bürgerverein-Stand angeboten. Desweiteren gibt es dieses Mal auch einen Stand mit Weihnachtsdeko aus Holz und handgefertigtem Silberschmuck. Außerdem wirken die Erstklässler der Erich-Kästner-Schule und die Friedenskirche mit. Wer bereit ist den Bürgerverein an diesem Tag durch seine Hilfe beim Auf- und Abbau oder beim Waffel- oder Glühweinverkauf zu unterstützen, kann sich an Frau Bohn wenden (Tel. 9214227). Wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Abend und viele Besucher. (ub)

Lebendiger Adventskalender im Wiley-Süd

Jeden Abend, vom 1.12. bis zum 23.12. 2010, jeweils um 18 Uhr, öffnet sich in Neu-Ulms jüngstem Stadtviertel ein Adventsfenster in einem Haus, einer Wohnung oder an einem Platz. Die Fenster werden liebevoll und individuell von Familien, Einzelnen oder Gruppen geschmückt. Dazu gibt es ein kleines Rahmenprogramm von 10-20 Minuten: Ein bis zwei Lieder, heitere oder nachdenkliche kurze Texte, etwas Warmes zu trinken und vielleicht eine Kleinigkeit zu essen. Es ist Gelegenheit sich zu treffen, zu plaudern, bei jedem Wetter Advent zu feiern und andere Menschen aus dem Stadtviertel kennen zu lernen. Schon der Weg durch den dunklen Adventsabend, vielleicht durch eine mitgebrachte Laterne erleuchtet, kann – besonders für Kinder – zu einem Erlebnis werden. Alle sind herzlich eingeladen, sich an dem einen oder anderen Dezemberabend auf den Weg zu machen

und ein Adventsfenster und die Gemeinschaft zu erleben. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kommen Sie doch einfach vorbei! Leider war bei Redaktionsschluß die Liste mit den Gastgebern noch nicht vollständig. Wann sich wo welches Fenster öffnet, können Sie aber im Internet auf der Homepage der Petruskirche nachlesen (www.petruskirche.telebus.de) oder auf den zahlreichen Handzetteln. Die Liste ist auch ausgehängt in der Kindertagesstätte Jona-Insel und im Schaukasten der Petruskirche vor dem Pfarrhaus in der Marshallstraße 30.

Eröffnet wird die Aktion „Lebendiger Adventskalender in Wiley-Süd“ am 1.12. um 18 Uhr von den Konfirmanden der Petruskirche am Wasserspielplatz im Wiley-Sportpark. Der lebendige Adventskalender wird organisiert durch Pfarrerin Karin Schedler von der Evangelisch-lutherischen Petruskirche. (ks)

Liebe Nachbarn!



Die Vorweihnachtszeit soll nicht nur dem Erledigen von Einkäufen und Besorgungen dienen, sondern vielmehr auch die Zeit für einen Rückblick in Ruhe bieten.

Während andere Stadtteile schrumpfen – boomt das Wiley. Knapp 2.500 Einwohner sind es derzeit und über 3.000 werden es mal sein, wenn alle Baumaßnahmen beendet sind. Auch die Gewerbezeile entlang der Memminger Straße entwickelt sich, zwar etwas langsamer, aber dennoch stetig.

Immer mehr Familien finden ihr neues Zuhause auf dem ehemaligen US-Areal und wer am Halloween-Abend zu Hause war, der kann nicht glauben, dass die Anzahl der Kinder in Deutschland angeblich schrumpfen soll. Ganze Trauben von kleinen Maskierten durchforsteten das Viertel auf der Suche nach „Süßem oder Saurem“.

Man kann zu Halloween stehen wie man will, aber so ist es richtig! Ein junges Viertel wie wir es sind braucht Leben auf der Straße und darf nicht zur puren Schlafstadt mutieren.

Aber wer öffentliches Leben haben will der braucht nicht nur Ideen, sondern auch Platz. Ausreichend öffentlichen Raum für Spiele, Entwicklung und Unterhaltung ist mindestens genauso wichtig wie ein Elternhaus.

Schauen wir in die Zukunft, so dürfen wir alle die städtebauliche Entwicklung des Wiley nicht aus den Augen verlieren.

Wir wollen uns nicht noch mehr einengen lassen durch immer noch dichtere Bebauung und andere Visionen, welche letztendlich nur dem einen Zweck dienen – die leeren Kassen der Stadt zu füllen.

Schöpfen sie mit uns in der „ruhigen Zeit“ genügend Kraft für das Jahr 2011 – ich glaube die werden wir brauchen.

Ihr Günter Gillich

Wichtige Telefonnummern

Defekte Straßenlampen: Tel. 7050-742
Müllprobleme: Tel. 7050-666
Straßenreinigung: Tel. 7050-641



Kung Fu in der Wiley Süd Shaolin REDBOAT

Seit über 16 Jahren unterrichten Susanne und Jörg Weidner die südchinesische Kampfkunst Redboat Weng Chun Kung Fu.

Die einzelnen Trainingsmöglichkeiten bauen aufeinander auf. Neben dem Kinder- und Jugend-Kung Fu (ab 4 Jahre), wird das traditionelle REDBOAT Shaolin Kung Fu für Erwachsene trainiert. Der Schwerpunkt liegt hier auf dem partnerbezogenen Training bei dem die Selbstverteidigung im Mittelpunkt steht.

Das Kung Fu der roten Boote zeichnet sich durch hohe Effizienz und eine bestechende Logik aus, welche sich auf die Prinzipien des Chan Buddhismus stützt.

Redboat kann von jedermann(frau), gleich welchen Alters erlernt werden. In einer freundlichen und entspannten Atmosphäre



kann ein Jeder den Trainingsfortschritt selbst bestimmen.

Weitere Auskünfte bei Susanne Weidner
Zentrum Chi Ulm / Neu – Ulm
Marlene Dietrichstr. 1 · 89231 Neu – Ulm
Tel. 0731- 88588 · www.redboat.de

Pilates jetzt auch abends!

Das Angebot von Pilates-Kursen mit Almut Urban und Susi Schulze wird um zwei Abend-Termine erweitert.

Gestartet wird ab Montag den 6.12.10.
Genauere Infos über: info@wileymail.de

Ausflug ins Kindermuseum

Am 10.12.2010 bietet der BV Wiley-Süd einen Ausflug ins Kindermuseum an. Bis zu 10 Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren können mit Frau Richtmann um 14.00 Uhr die neue Ausstellung „Ganz weit weg und doch so nah“ bespielen. Vielleicht sind die Eltern froh, wenn sie in Ruhe ein paar Einkäufe erledigen können, es naht ja bald ein größeres Fest. Bitte melden Sie Ihre Kinder per Mail am besten direkt bei Frau Richtmann: Christina@Richtmann.eu oder telefonisch unter 8001222 an.

Nachtwächterführung

Wer immer schon wissen wollte was eigentlich ...Schwilmen, Guggelherle, Botschamberl, Nonnefürzle usw. sind, der sollte unbedingt eine Nachtwächterführung mit Gabi Fischer buchen. Kürzlich trafen sich interessierte Wileyaner vor dem Gerberhaus.



Nachdem die Nachtwächterin zwei aus der Gruppe (Alexander und Gunter) zu ihren Landsknechten rekrutierte – „zur Sicherheit wegen den Überfällen“ – führte sie uns durch das mittelalterliche Ulm. Fast an jeder Ecke der Altstadt hatte sie eine kleine Geschichte parat, während die Knechte uns beschützten und zugleich die Uhrzeit nach dem Schlag der Kirchenglocken ansagen durften. Obwohl es fast durchgehend regnete verging die Zeit wie im Flug.

Fazit: Auch für Insider war viel Neues und Amüsantes dabei. Danke an Martina Maurer, welche die Führung für unseren Verein organisierte. (gg)

Anzeige(n)

Café-Bistro EDISON

... wir wünschen unseren Gästen Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Ihr Café-Bistro Edison-Team

Überall Baustellen

Nicht nur im Wiley selbst, auch in der Umgebung sieht man nichts als Baustellen und in allen Himmelsrichtungen Kräne, die ihre Arme in den Horizont strecken. Im Westen wird die Christoph-Probst-Realschule saniert und bekommt eine neue Fassade, im Norden am Allgäuer Ring der Neubau der Beruflichen Oberschule, an der Europastraße nimmt die ratiopharm-Arena schon deutlich Gestalt an, in der Dienstleistungszeile wird gebaut und natürlich auf vielen anderen Grundstücken. Wiley füllt sich immer mehr. Das ist ja auch gut so, denn nichts ist hässlicher als brachliegende Grundstücke, die dann auch schnell zur illegalen Müllhalde werden.

Natürlich ist Bauen auch immer mit zusätzlicher Verkehrsbelastung durch die Baufahrzeuge, mit Lärm und besonders im Herbst und Winter mit verdreckten Straßen und Gehwegen verbunden. Die Betroffenen wünschen sich, dass das alles bald ein Ende findet. Aber es ist auch spannend zu beobachten, wie alles Gestalt annimmt.



Und für kleine Kinder kann die Besichtigung einer Baustelle auch ein lohnendes Ausflugsziel sein. Für sie ist es noch ein Erlebnis, wenn Spundwände und Betonfertigteile von den Kranarmen durch die Luft transportiert werden oder wenn Bagger riesige Löcher ausgraben. Jede Baustelle lässt etwas Neues entstehen und bringt hoffentlich eine Verbesserung und Bereicherung für den Stadtteil. (Gabriele Rzehak-Wartha)

Impressum

Herausgeber:
Bürgerverein Wiley-Süd e.V.
John-F.-Kennedy Str. 1
89231 Neu-Ulm



Die Beiträge liegen in der inhaltlichen Verantwortung der Autoren
Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Verteilungsgebiet: Wiley-Süd und Einstein-Square

Grafik/Layout: grafikbüro :logo, neu-ulm
Kontakt: Günter Gillich, Tel. 0179-8044112
info@wileymail.de, www.bv-wiley-sued.de

Eisenhowerstraße

Unsere Straßennamen

Am 14. Oktober 1890 wurde Dwight David Eisenhower als Sohn einer Farmerfamilie in Denison/Texas geboren. Er wuchs unter ärmlichen Verhältnissen auf. Eisenhower schlug 1911 die Militärlaufbahn ein mit Abschluss der Militärakademie Westpoint und Absolvierung einer Generalstabsschule. Während seiner militärischen Laufbahn war er Oberbefehlshaber der amerikanischen Truppen in Europa und gab 1944 den entscheidenden Befehl für die Landung der alliierten Streitkräfte in der Normandie. Am 7. Mai 1945 wurde im Hauptquartier General Eisenhowers in Reims die bedingungslose Kapitulation aller deutschen Streitkräfte unterzeichnet. 1952 beendete er seine Laufbahn um sich als Präsidentschaftskandidat der Republikaner ganz dem Wahlkampf zu widmen. Dwight D. Eisenhower wurde am 4. November 1952 zum 34. Präsidenten der Vereinigten Staaten vom Amerika gewählt. Während seiner Amtszeit bemühte er sich um die Vermeidung militärischer Konflikte mit der Sowjetunion und beendete 1953 den Krieg in Korea. Am 20. Januar 1961 übergab er die Regierungsgeschäfte an J.F. Kennedy und zog sich auf seine Farm zurück. Eisenhower starb am 28. März 1969 in Washington D.C. (cn)

Termine im Wiley-Süd

- Lauftreff, jeden Sonntag um 9 Uhr
Treffpunkt Eisenhower-/Marshallstraße
- Stammtisch des Bürgervereins ab 2011
jeden ersten Montag des Monats um
19.30 Uhr im Bistro Edison
- **27.3.2011** Tanztee mit der
TSF-Tanzsportgruppe um 14:30 Uhr
in der Gemeinschaftshalle Ludwigsfeld
mit Alleinunterhalter Pepe
Eintritt: 2,50 €
Weitere Infos und Anmeldung:
Brigitte Haug, Tel.: 0731 / 84425.

Wiley-Bow

Sportbogenbau „Made in Wiley“!
Ein Hersteller präsentiert sich

Traditionelles Bogenschießen, ein „neuer“ Trendsport? Auf jeden Fall mehr als ein Haselnussstecken und eine Paketschnur! Bogenschießen entspannt, ist sehr konzentrationsfördernd und macht einfach nur Spaß.

Das war für Reinhard Wunder, Bewohner des Wiley's seit 1999 auch ein Grund. Er fand über seinen Sohn den Zugang zum Bogenschießen und ist seit 2008 engagiertes Mitglied bei der Bogensportgruppe des TSF Ludwigsfeld. Aufgrund des Interesses an Material und Technik im Bogenbau gründete er 2009 seine Firma Wiley-Bow als Kleingewerbe im Nebenerwerb. Als kleiner, aber feiner Hersteller fertigt er in fast ausschließlicher Handarbeit nach Kundenwunsch in etwa 40 bis 60 Arbeitsstunden (je nach Bogen) wahre Schmuckstücke. Die glaslaminierten Langbögen bestehen aus exklusiven Edelhölzern. Sie werden bei ca. 70° in einem speziellen Ofen sozusagen „gebacken“.

Auch Standardbögen für den preisbewussten Einsteiger befinden sich im Programm der Fa. Wiley Bow. Außerdem wird Bogensportzubehör aller Art angeboten, wie z.B. Bambus- und Holzpfeile, Bogenschutzhüllen, sowie Ausrüstungsgegenstände wie Handschuhe und Armschützer. Die Firma Wiley-Bow betreibt kein Ladengeschäft, bietet aber über die ansprechende und informative Webseite www.wileybow.de und dort über das Kontaktformular oder per E-Mail: info@wileybow.de ein Infomedium für interessierte Anhänger des Bogensports. Bestellung ist selbstverständlich auch telefonisch möglich. Tel. 0731/723219

Wer Interesse am Bogenschießen hat, für den bietet Reinhard Wunder bei entsprechender Nachfrage auch Bogenschießkurse an. Kosten 35,- €/Person (1 Std. Theorie, 2 Std. Praxis). Mitglieder des Bürgervereins Wiley-Süd erhalten 25% Rabatt, Nichtmitglieder 10%. Termine nach Vereinbarung. (eh)



Lernen – ein Problem?

Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Lese- und Rechtschreibproblemen oder Rechenschwäche

Neu-Ulm

kostenfreie Beratung

Tel. 0173-1077998

oder 07307-926799

kinder-lerntherapie@web.de

Wir wünschen frohe Weihnachten!

Qualität und Leistung – ganz in Ihrer Nähe!



Memminger Straße 167

Tel. 0731/82273

www.metzgerei-stoetter.de



für die Dame und den Herrn

Memminger Straße 167

Tel. 0731/82533

www.salon-victor.de



Wegener Straße 5

Memminger Straße 167

89231 Neu-Ulm

Tel. 0731/978000



REWE Mändle oHG

in Neu-Ulm
Leipheimer Straße 55
und Wegener Straße 1

Jeden Tag ein bisschen besser.

REWE



zahnarztpraxis
sigmar gulde

Memminger Straße 175/2

89231 Neu-Ulm/Ludwigsfeld

Telefon 07 31 / 98 49 50

Fax 07 31 / 98 49 522

Mail info@zahnarzt-gulde.de

**Ab sofort haben wir
Di + Do bis 19:00 Uhr für Sie geöffnet**